

# Mafo-News 5/2021

Einkäufe privater Haushalte  
in Deutschland



Willkommen  
in besten Lagen.

[deutscheweine.de](http://deutscheweine.de)

# Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie den fünften Mafo-Newsletter des Jahres 2021, der über aktuelle Entwicklungen auf dem deutschen Weinmarkt im 3. Quartal 2021 berichtet.

Die Daten stammen, wie üblich, aus dem Haushaltspanel von Nielsen, das die Einkäufe privater Haushalte erfasst. Nicht enthalten ist der Außer-Haus Konsum, dazu gibt es leider (Corona-unabhängig) keine Erhebungen.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Reule



Eberhard Abele

# Käuferreichweite

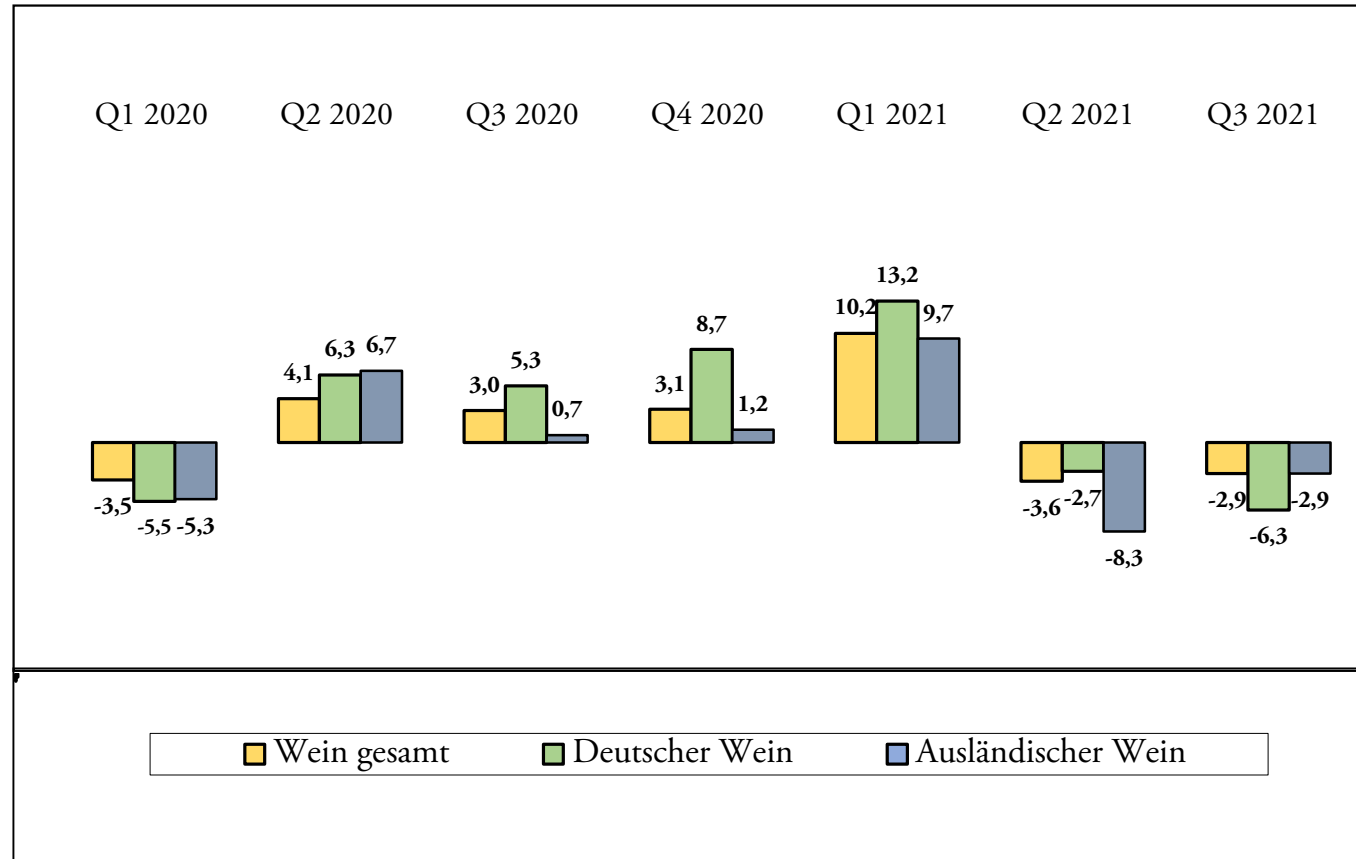
Anteile der Wein kaufenden Haushalte (in %)



Die Anzahl der Wein kaufenden Haushalte ist auch im 3. Quartal im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Zu beachten ist dabei, dass die Käuferreichweite im Vorjahr aufgrund der ersten Corona-Welle sehr stark angestiegen war und nun wieder auf einem „normalen“ Niveau liegt – mit Werten, die denen des 3. Quartals 2020 vergleichbar sind.

# Käuferreichweite

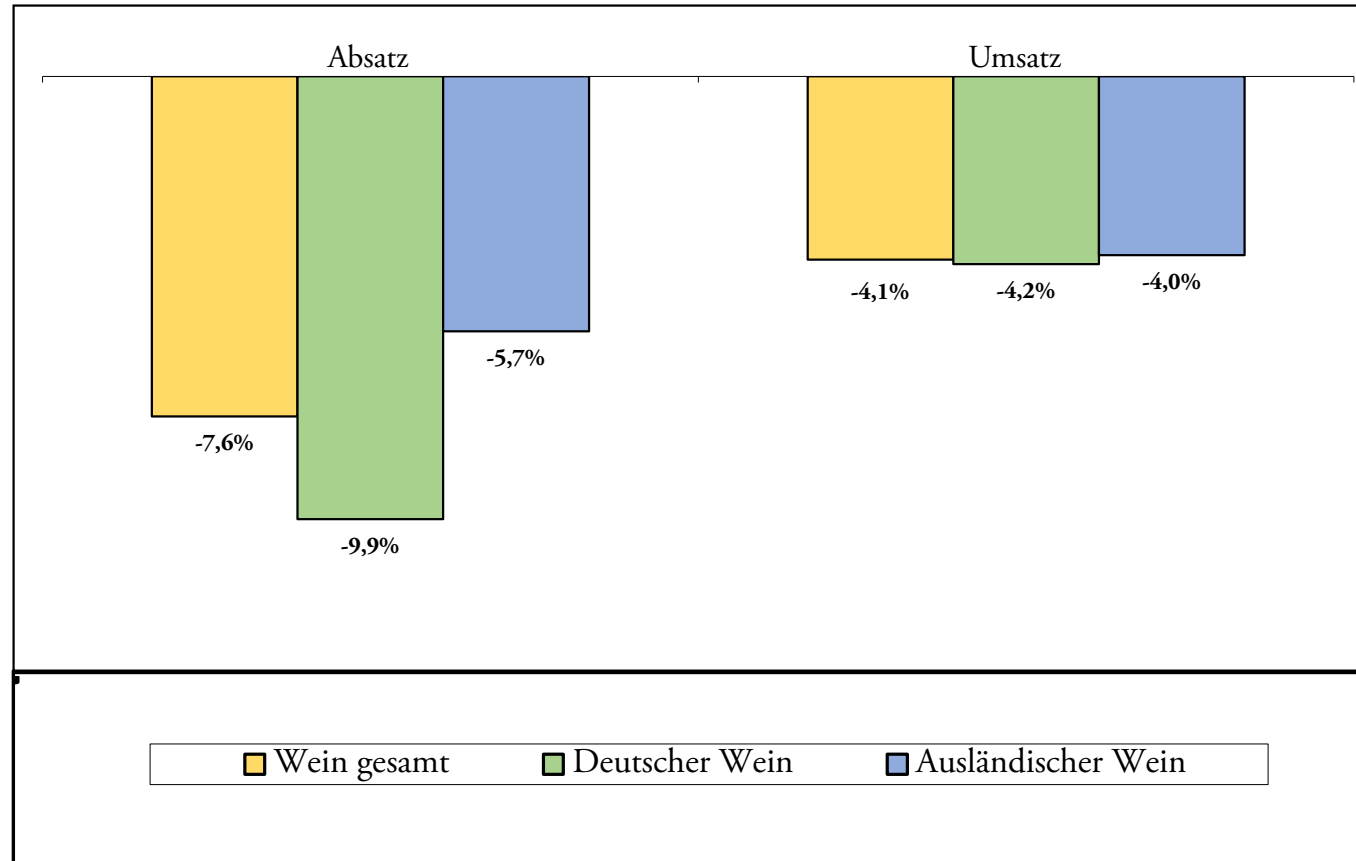
Veränderungen gegenüber den Vorjahreszeiträumen (jeweils in %)



Nach vier Quartalen zunehmender Käuferreichweiten nahm die Anzahl der Weinkäufer im zweiten und dritten Quartal ab. Von den Rückgängen waren deutsche Weine im 3. Quartal überproportional betroffen.

# Einkaufsmengen und -werte

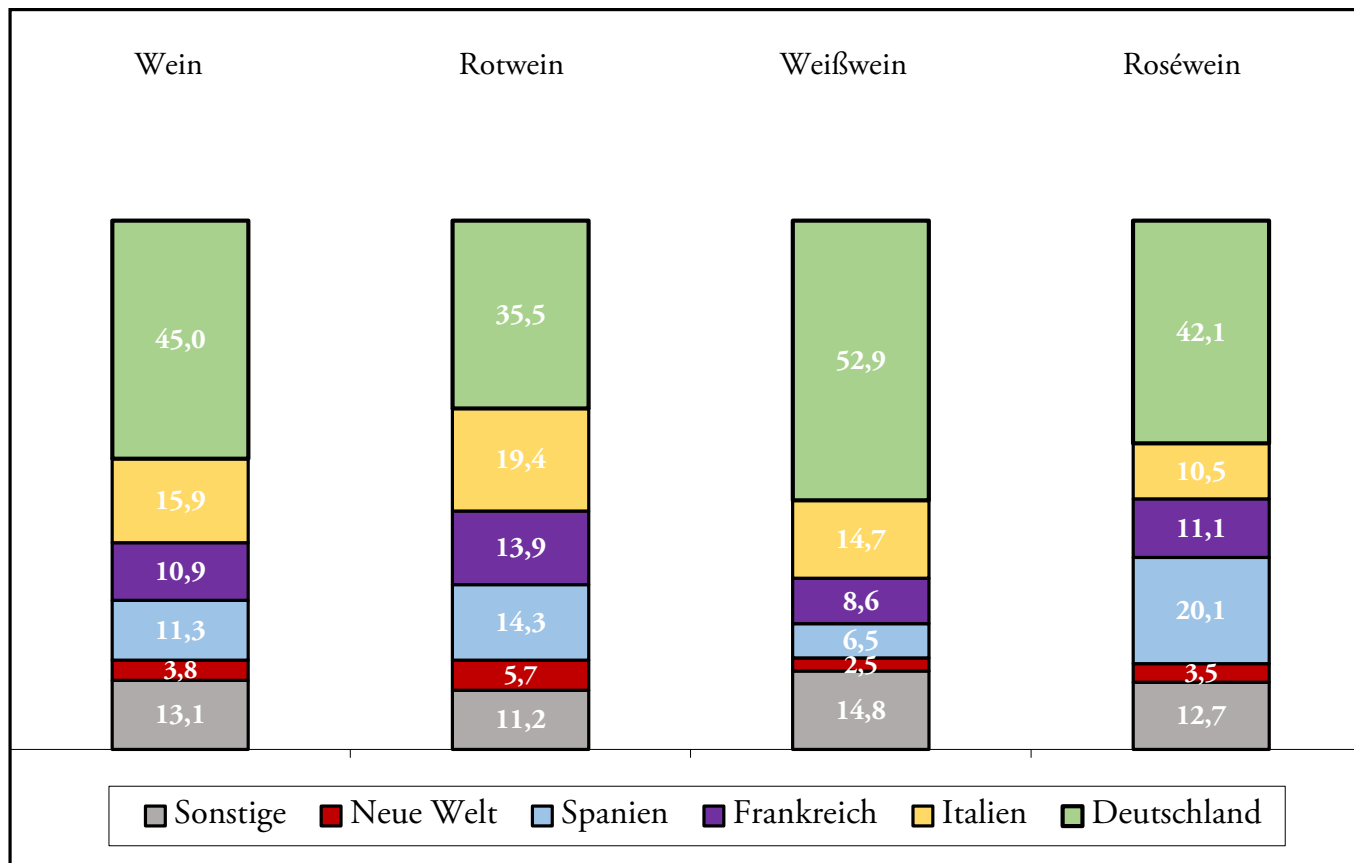
Veränderungen im 3. Quartal 2021 gegenüber dem Vorjahresquartal (in %)



Der Rückgang bei den Einkaufsmengen ist vor allem auf die sinkende Einkaufsfrequenz zurückzuführen, aber auch die Anzahl der Käufer lag unter dem Vorjahresquartal. Aufgrund gestiegener Durchschnittspreise fiel der Umsatzrückgang geringer aus als der Absatzrückgang.

# Marktanteile nach Weinarten und Ländern

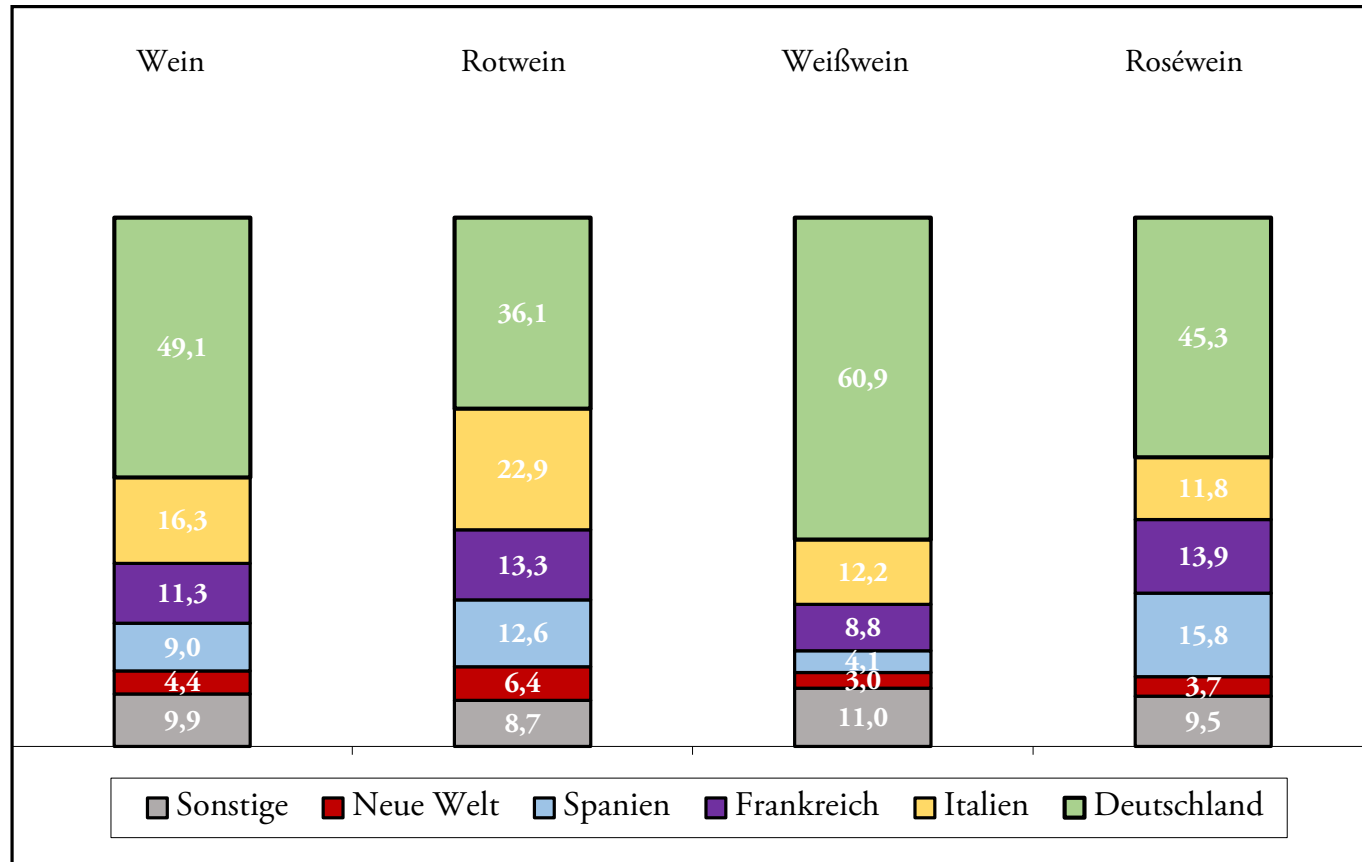
Mengenanteile 3. Quartal 2021 (in %)



Deutsche Weine haben Marktanteile verloren, insbesondere bei den Roséweinen waren die Rückgänge mit -11,1% gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich. Ausländische Roséweine gewinnen insgesamt an Bedeutung, insbesondere spanische Rosés konnten starke Zuwächse (+50,1%) erzielen. Nur leichte Verluste gab es bei den heimischen Rot- und Weißweinen mit einem Minus von 1% bzw. 0,8 %.

# Marktanteile nach Weinarten und Ländern

Wertanteile 3. Quartal 2021 (in %)

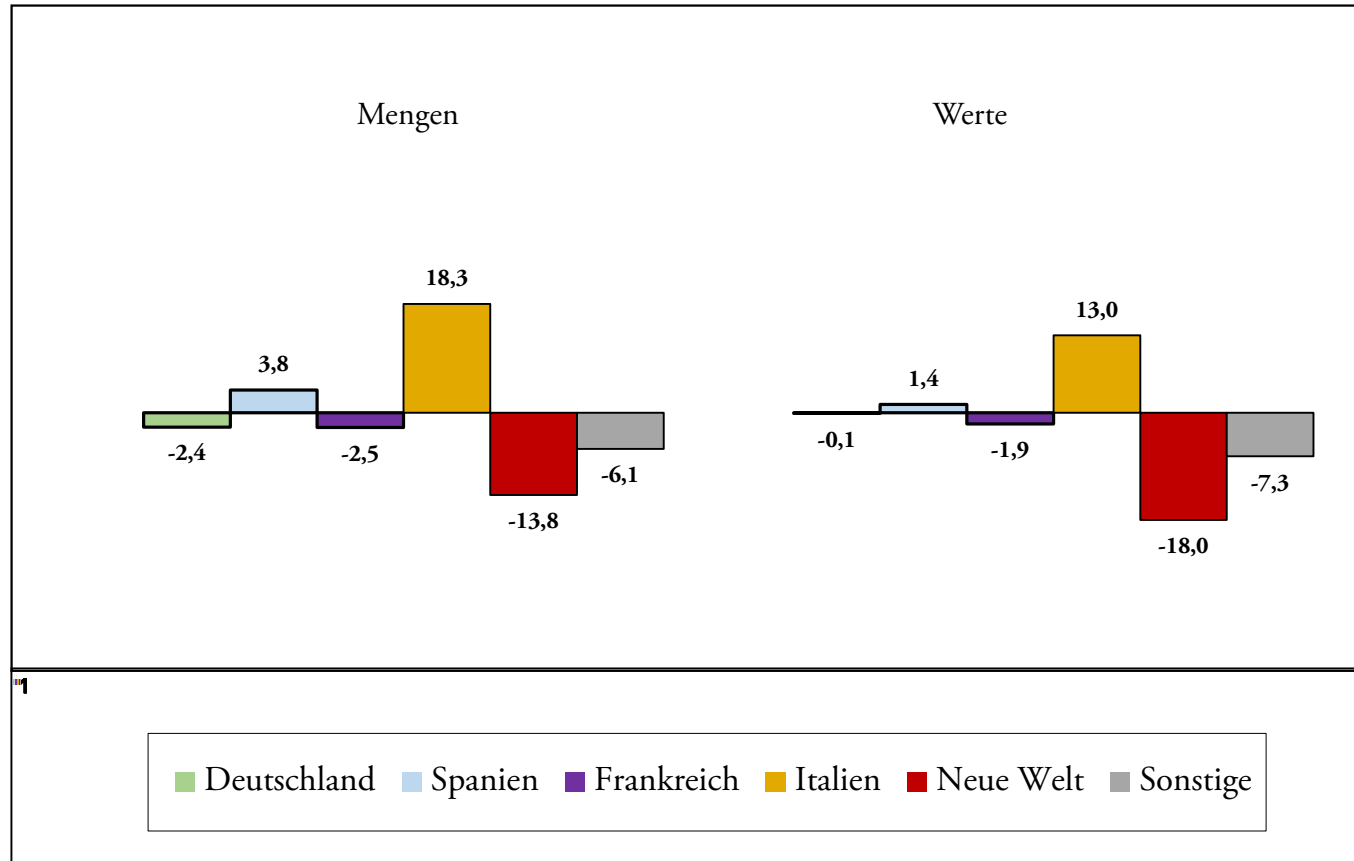


Bei den Umsatzanteilen rutschten die heimischen Weine wieder unter die 50%-Marke, die sie im 2. Quartal noch übersprungen hatten. Die Verluste bei Rosé (-8,1%) konnten durch Zuwächse bei Weißwein (+2,6%) ausgeglichen werden, so dass der wertmäßige Marktanteil insgesamt –wie im 3. Quartal 2020 – bei 49,1% lag. Zulegen bei allen Weinarten konnten italienische Weine, während die anderen Herkünfte zum Teil deutliche Rückgänge zu verzeichnen hatten.

Quelle: Nielsen Homescan Panel, im Auftrag des Deutschen Weininstituts

# Marktanteile nach Ländern

Veränderungen der Mengen- und Wertanteile im 3. Quartal 2021 gegenüber dem 3. Quartal 2020 (jeweils in %)



Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt deutlich den eindeutigen Gewinner Italien und die markanten Rückgänge der Weine aus der Neuen Welt, die bei Absatz und Umsatz zweistellige Verluste erzielten. Beim Umsatz konnten die heimischen Erzeugnisse das Vorjahresniveau halten, auch bei spanischen und französischen Weinen kam es nur vergleichsweise kleine Veränderungen.